

## Concordia: U17 baut Serie aus

**SELSINGEN.** Den ersten Durchgang in der Bezirksliga 2 haben die U17-Fußballer des JFV Concordia ohne Niederlage beendet. Zum Abschluss setzte sich das Team von Trainer Eckhard Kiehn beim JFV Unterweser mit 4:1 durch und baute die Tabellenführung auf drei Punkte aus, da das Verfolgerduell zwischen dem JFV Rotenburg und JFV Biber torlos endete. Concordias vierter Sieg war nicht gefährdet.

### 0:1-Rückstand

Der Favorit kassierte nach einem groben Abwehrfehler das 0:1 (2.), steckte das Gegentor jedoch weg. Spätestens mit dem Ausgleich von Kristian Reitmann, der ein kluges Zuspiel von Phil Steffens verwertete (29.), war die Partie unter Kontrolle. Drei Minuten später besorgte Joris Braasch nach einem Pass von Lukas Schotman die verdiente Pausenführung. Den Vorsprung gab der Tabellenlerste nicht mehr her. Das Offensivspiel wurde konsequent durchgezogen. Dabei rückte einmal mehr Kristian Reitmann in den Blickpunkt. Der Torjäger besorgte jeweils nach energischem Durchsetzen die anderen beiden Treffer (53. u. 73.) zum 1:4-Endstand. Neben Reitmann hob Kiehn die umsichtige Spielgestaltung von Phil Steffens, Lukas Schotman und Lukas Schotman hervor. Für den JFV Unterweser gab es nichts zu holen. Der Gastgeber in Loxstedt verbuchte neben dem Führungstreffer lediglich eine weitere Chance. Alle anderen Highlights besorgten die spielfreudigen Concorden.

JFV: Niels Burfeindt - Rico Flösser, Torben Baatz, Alexander Mehrkens, Joris Braasch, Lukas Schotman, Phil Steffens, Simon Meyer, Kristian Reitmann, Mario Hastedt, Tim.Wriglesworth. Eingewechselt wurden Fabian Itzen, Jendrik Klein und Marek Schotman. (db)

## Findorfer Frauen trumpfen auf

**LANDKREIS.** Die Fußballerinnen des FSV Findorf liegen weiter auf Erfolgskurs. Nach drei Kantersiegen in der Punktspielserie trumpfte der Kreisklassen-



Gruppenbild der angereisten Vertreter aller sechs für den silbernen Stern nominierten Vereine mit den Honoratioren. Vorne die Vertreter der drei Erstplatzierten.

Fotos Moje

# Mit tollen Ideen die Jury überzeugt

Sterne des Sports: Vereine der Samtgemeinde Geestequelle und der Förderverein für Hippopädagogik Zeven in Hannover ausgezeichnet

VON OLIVER MOJE

**HANNOVER.** Den Beweis für die These, dass tolle Ideen durchaus nicht nur in weiter Ferne entwickelt werden, gab es am Montag bei der landesweiten Preisverleihung der „Sterne des Sports“ in Hannover. Mit dem Zevener Förderverein für Hippopädagogik (3. Platz) sowie fünf zusammenarbeitenden Sportvereinen aus der Samtgemeinde Geestequelle (2.) schafften es gleich zwei der hiesigen Kreissieger landesweit unter die ersten drei.

„Ich bin schon ein bisschen aufgeregt“, bekannte Anette Fahjen, die Vorsitzende des Zevener Fördervereins für Hippopädagogik bei der Ankunft in Hannover. Der Genossenschaftsverband der Volks- und Raiffeisenbanken, der den Wettbewerb in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Olympischen Sportbund jährlich durchführt, hatte die Initiatoren der sechs besten bei den „Sternen des Sports“ eingereichten Projekte in den Expo-Wal eingeladen. Dort nahmen der niedersächsischen Innen- und Sportminister Boris Pistorius (SPD) sowie die als Schirmherrin fungierende FIFA-Schiedsrichterin Bibiana Stein-

haus die Ehrung der Landessieger vor.

„Sie alle dürfen sich als Sieger fühlen“, schickte der Innenminister dabei der Auszeichnung voraus. Alle sechs von der Jury ausgewählten Projekte beinhalteten „Ideen, die den Rahmen des üblichen sprengen“ und die anderen Vereinen als Beispiel dienen könnten. „Sie haben außergewöhnliches geleistet, sind strahlende Beispiele und Säulen des

Sports im wahrsten Sinne des Wortes. Ohne Sie wäre unsere Gesellschaft ärmer und in vielen Bereichen auch kälter“, so Pistorius.

Auch Jochen Johannsen, Vorstand der diesmal als Gastgeber fungierenden Zevener Volksbank, dankte den Vereinen für ihr gesellschaftliches Engagement. „Alle können stolz auf ihre Projekte sein.“

Sechs von insgesamt 69 einge-

reichten Initiativen hatte die Landesjury um den hiesigen Landessportbund-Vertreter Klaus Witte in die Endauswahl einbezogen. Jeweils einen mit 500 Euro dotierten Förderpreis gab es dabei für den TSV Schwarme, der einen „Familiatriathlon“ ins Leben gerufen hatte, den Schachklub Bad Herzberg für sein Konzept „Schulen ans Brett“ und den Tennisclub Blau-Weiß Faßberg für die „Faßberger Tennis-Sterne“.

Den ersten Platz sicherte sich der MTV Wolfenbüttel, durfte über einen großen silbernen „Stern des Sports“ und einen Siegerscheck über 2500 Euro freuen, sowie darauf, das Land Niedersachsen beim Bundesentscheid in Berlin zu vertreten, bei dem Bundespräsident Joachim Gauck den deutschen Gesamtsieger auszeichnen wird.

Wenn sie auch die Reise nach Berlin knapp verpassten, so erhielten der TuS Alfstedt, TSV Basdahl/Volkmarst, TSV Ebersdorf, TuS Hipstedt und TSV Oerel/Barchel für ihre Zusammenarbeit unter dem Motto „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“ einen ebenfalls stattlichen Scheck über 1500 Euro und einen etwas

kleineren silbernen Stern. Über letzteren sowie einen Scheck über 1000 Euro durften sich der Zevener Förderverein für Hippopädagogik freuen.

### Die drei Siegerprojekte

▷ Der **MTV Wolfenbüttel** bietet seit 2011 am Gymnasium „Große Schule“ ein umfangreiches Sportangebot an. So gibt es etwa zusätzliche Sportstunden für die 5. und 6. Klassen sowie die Möglichkeit für Schüler, sich zum Übungsleiter ausbilden zu lassen. Das Projekt ist so angelegt, dass es leicht auf andere Schulen zu übertragen ist.

▷ Die **fünf Sportvereine der Samtgemeinde Geestequelle** haben sich 1997 darauf verständigt, dass ihre jeweiligen Mitglieder kostenlos auch die Sportangebote der anderen Vereine nutzen können. Dadurch können sie ein wesentlich breiteres Spektrum anbieten.

▷ Der **Förderverein für Hippopädagogik Zeven** ermöglicht in Kooperation mit dem DRK und der mobilen Lebenshilfe Bremervörde seit 2013 Kindern mit Handicap den Umgang mit Pferden.

### DREI FRAGEN AN

BIRGIT ORTMANN, MITVORSITZENDE DES TSV OEREL/BARCHEL



### „Ist selbstverständlich für uns“

**Wie ist die Stimmung bei Ihnen nach ihrem zweiten Platz?**

Wir freuen uns sehr darüber. Hier gibt es nur Gewinner. Das ist ein schönes Gefühl und das stärkt die Verbundenheit unserer fünf Vereine.

**Hatten Sie vorher damit gerechnet, dass sie es unter die ersten Drei schaffen würden?**

Wir haben nicht wirklich damit gerechnet. Wenn man all die tol-

len Projekte sieht, die hier vorgestellt wurden. Unsere Zusammenarbeit gibt es seit 20 Jahren. Das ist schon selbstverständlich für uns. Wir sehen das gar nicht als so etwas besonderes.

**Wissen Sie schon, was Sie mit den 1500 Euro Preisgeld machen werden?**

Da sind jetzt die Vorsitzenden der fünf Vereine gefordert, sich bei ihrem nächsten Treffen Gedanken über ein schönes gemeinsames Projekt zu machen.

## Erste Niederlage für SG Karlshöfen

Frauen Volleyball: Oberliga Team unterliegt Emden, Bergedorfer Föh...

## VOLLEYBALL

Frauen, Oberliga 1

SV Union Lohne - VC Osnabrück

3:1